



ÖAGP

Österreichische Arbeitsgemeinschaft  
für Gestalttheoretische Psychotherapie

# Programm 2023

Fachspezifische Ausbildung  
und  
Fortbildungsangebote

Wissenschaftliche Dachgesellschaft:  
Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen (GTA)

## Der Veranstaltungs- und Seminarkalender 2023 im Überblick

<b>Datum</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Seite</b>
<b>13.–15.01.2023</b>	<b>Gruppen-Lehrsupervision (3-tägig)</b>	<b>13</b>
<b>27.–29.01.2023</b>	<b>Ich, Person und Persönlichkeit (Grundlagen-Theorieseminar II)</b>	<b>3</b>
<b>17.–19.02.2023</b>	<b>Ausbildungsgruppenseminar (Einstiegsseminar)</b>	<b>22</b>
<b>24.02.–25.02.2023</b>	Bildbetrachtung als Weg zur Selbsterkenntnis (Fortbildung für Graduierte)	17
<b>10.03.2023</b>	<b>ÖAGP–Arbeitskreistreffen</b>	<b>15</b>
<b>11.03.2023</b>	<b>Literaturseminar: Wissenschaft und Forschung in der GTP; Teil 1</b>	<b>4</b>
<b>24.–26.03.2023</b>	<b>Erstgespräch, Diagnostik und Therapieplanung</b>	<b>6</b>
<b>31.03.–01.04.2023</b>	<b>Gruppen-Lehrsupervision (2-tägig)</b>	<b>13</b>
<b>21.–23.04.2023</b>	<b>Ausbildungsgruppenseminar</b>	<b>22</b>
<b>28.–29.04.2023</b>	<b>Rahmenbedingungen in der Psychotherapie</b>	<b>7</b>
<b>12.–13.05.2023</b>	<b>Kurt Lewins Feldtheorie in der GTP</b>	<b>8</b>
<b>19.–20.05.2023</b>	Gestalttheoretische Psychotherapie zum Kennenlernen	19
<b>02.–03.06.2023</b>	<b>Gruppen-Lehrsupervision</b>	<b>13</b>
<b>15.–18.06.2023</b>	<b>Ausbildungsgruppenseminar</b>	<b>22</b>
<b>30.06.2023</b>	<b>ÖAGP-Arbeitskreistreffen</b>	<b>15</b>
<b>08.–10.09.2023</b>	<b>Ausbildungsgruppenseminar (Einstiegsseminar)</b>	<b>22</b>
<b>22.09.2023</b>	<b>ÖAGP-Arbeitskreistreffen</b>	<b>15</b>
<b>29.09.–01.10.2023</b>	<b>Gestalttheorie von Abhängigkeit und Sucht</b>	<b>10</b>
<b>20.–22.10.2023</b>	<b>Ausbildungsgruppenseminar</b>	<b>22</b>
<b>04.–05.11.2023</b>	<b>Gruppen-Lehrsupervision</b>	<b>13</b>
<b>10.11.2023</b>	<b>ÖAGP-Arbeitskreistreffen</b>	<b>16</b>
<b>11.11.2023</b>	<b>Literaturseminar: Wissenschaft und Forschung in der GTP; Teil2</b>	<b>4</b>
<b>24.–26.11.2023</b>	<b>Sprache und Sprechen in der Psychotherapie</b>	<b>11</b>
<b>07.–10.12.2023</b>	<b>Ausbildungsgruppenseminar</b>	<b>22</b>

## Seminare

### **Ich, Person und Persönlichkeit – Gestalttheoretische Ansätze (Theorieseminar; Grundlagen-Theorieseminar\*)**

Theorien über das Ich, die Person und die Persönlichkeit liegen explizit oder implizit den Kernkonzepten aller psychotherapeutischen Methoden zugrunde. Darin spiegelt sich die große Bedeutung, die das Erleben von Identität und Wandelbarkeit der eigenen Person und der für einen wichtigen anderen Personen im Leben jedes Menschen hat. Dass man selbst nicht jeden Moment ein völlig anderer Mensch ist und das Gleiche von seinen Mitmenschen annehmen kann, in diesem Bewusstsein wird vieles von unserem Erleben und Verhalten im Alltag überhaupt erst möglich. Dazu gehört aber auch das Gegenstück: das Vertrauen, die Hoffnung, manchmal auch die Befürchtung, dass man sich auch verändern kann – und dass das genauso für die Menschen gilt, mit denen man zu tun hat.

Die Frage der Identität bzw. Kontinuität und Wandelbarkeit der Person spielt in diesem Sinn eine Schlüsselrolle im Alltagsleben der Menschen wie auch in den psychotherapeutischen Theorien. Dieses Seminar stellt daher nicht nur die theoretischen Konzepte von Ich, Person und Persönlichkeit vor, wie sie der Gestalttheoretischen Psychotherapie zugrunde liegen. Es geht zugleich auch der Frage nach, mit welchen Ideen von Ich, Person und Persönlichkeit Menschen in Psychotherapie kommen, wie sich diese Ideen zeigen und welche Rolle sie bei ihren Lebensschwierigkeiten und dann auch in der Psychotherapie spielen können.

**Termin:** **Freitag, 27.01.2023, 15.00 Uhr**  
**bis Sonntag, 29.01.2023, 14.00 Uhr**

Leitung: Bernadette Lindorfer, Katharina Sternek  
Ort: Wien; genaue Adresse wird noch bekanntgegeben

Ausbildungseinheiten: 24  
Teilnahmegebühr: € 408,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 447,-)  
Anmeldeschluss: 27.12.2022

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 24 Einheiten)

Pflichtseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP.

Anmeldung mit gesondert verrechneter Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden – siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 28!

[\* Das Seminar ist eines der beiden Grundlagen-Theorieseminare, die im ersten Ausbildungsabschnitt zu absolvieren sind. Es steht aber auch TeilnehmerInnen des zweiten Ausbildungsabschnittes offen, die sich mit diesen Themen vor dem Hintergrund ihres weiter fortgeschrittenen Qualifikations- und Erfahrungsstandes noch einmal auseinandersetzen wollen.]

### **Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:**

Den angemeldeten Teilnehmer:innen wird ein Reader mit relevanten Texten zur Vor- und Nachbereitung des Seminars zur Verfügung gestellt.

Galli, Giuseppe (Hrsg., 2010): *Gestaltpsychologie und Person. Entwicklungen der Gestaltpsychologie*. Wien: Krammer.

Guss, Kurt (1982): Persönlichkeitsmodelle und Psychotherapie. *Gestalt-Bulletin*, 4(1-3), 48–60.

Stemberger, Gerhard (2010): Mary Henles Beitrag zur Gestalttheorie der Person. *Phänomenal* 2(2), 45–50.

Stemberger, Gerhard (2015): Ich und Selbst in der Gestalttheorie. *Phänomenal* 7(1), 19–28.

### **Psychotherapieforschung und Wissenschaftstheorie in der GTP (Literatureseminar)**

In diesem zwei Tage umfassenden Literatureseminar steht die Auseinandersetzung mit der wissenschafts- bzw. methodentheoretischen Reflexion der aktuellen Psychotherapieforschung im Vordergrund. Dabei werden Grenzen und Möglichkeiten unterschiedlicher Forschungsansätze diskutiert und die Erfordernisse einer auf gestalttheoretischen Grundlagen beruhenden Methodologie herausgearbeitet.

Recherchieren, Lesen, kritisches Beurteilen sowie strukturiertes Aufbereiten psychotherapie-wissenschaftlicher Studien inkl. kritische Einordnung von

## ÖAGP-Jahresprogramm 2023

Forschungsergebnissen sollen die Teilnehmenden an die rezeptive Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Forschungsparadigmata und deren kritische Reflexion heranführen. Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und die strukturierte Aufarbeitung einer psychotherapiewissenschaftlichen Studie in schriftlicher Form (Kleingruppenarbeit) erwartet.

**Termine:** **Samstag, 11.03.2023, 09.00–16.30 Uhr**  
**Samstag, 11.11.2023, 09.00–16.30 Uhr**

Leitung: Angelika Böhm, Bernadette Lindorfer  
Ort: GkPP, Margaretenstraße 72, 1050 Wien

Ausbildungseinheiten: 16  
Teilnahmegebühr: € 272,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 298,-)  
Anmeldeschluss: 10.02.2023

*Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 16 Einheiten)*

*Dieses Seminar ist Teil des Zyklus der drei Literaturseminare, die im GTP-Fachspezifikum obligatorisch zu absolvieren sind: Grundlagenliteratur der Gestalttheorie; Klinische Literatur und Methodenvergleich; Psychotherapieforschung und Wissenschaftstheorie in der GTP. Pro Jahr wird jeweils eines dieser drei Literaturseminare angeboten.*

### **Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:**

Kebeck, Günther & Manfred Sader (1984): Phänomenologisch-experimentelle Methodenlehre. Ein gestalttheoretisch orientierter Versuch der Explikation und Weiterführung. *Gestalt Theory*, 6(3), 193–245.

Lindorfer, Bernadette & Abraham S. und Edith H. Luchins (2020): Der phänomenzentriert-variationale Ansatz in Forschung und Psychotherapie. *Phänomenal*, 12(1), 41–50.

## **Erstgespräch, Diagnostik und Therapieplanung (Fachseminar)**

In diesem Fachseminar wollen wir uns mit dem Diagnostikverständnis in der gestalttheoretischen Tradition vertraut machen und das phänomenologische Verfahren der veränderungsaktivierenden Kraftfeld- bzw. Lebensraumanalyse nach Kurt Lewin in Theorie und Praxis vertiefend kennenlernen.

Da wir diagnostisches Verstehen und therapeutisches Verändern grundsätzlich als untrennbare Einheit sehen, werden wir uns auch mit der Entwicklung der therapeutischen Zielsetzungen und der „Therapieplanung“ auseinandersetzen. Der Bogen wird sich dabei von Erstkontakt und Erstgespräch über den Therapieverlauf bis zur Entscheidung über die Beendigung der Therapie spannen. Die verschiedenen Funktionen, die Diagnosen für Therapeut:in und Klient:in haben können, werden in den Blick genommen.

Dieses Seminar wird gemeinsam mit einem Facharzt für Psychiatrie (und Psychotherapeut) umgesetzt und bietet deshalb auch die Gelegenheit, Erfahrungen mit der Kooperation mit anderen Berufsgruppen des Gesundheitssystems zu machen.

**Termin:** **Freitag, 24.03.2023, 15.00 Uhr**  
**bis Sonntag, 26.03.2023, 14.00 Uhr**

Leitung: Doris Beneder, Peter Vitecek  
Ort: Landgasthaus Pink, St. Jakob im Walde

Ausbildungseinheiten: 24  
Teilnahmegebühr: € 408,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 447,-)  
Anmeldeschluss: 24.02.2023

Mindest TN-Zahl: 6  
Maximal TN-Zahl: 12

Anmeldung mit gesondert verrechneter Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden – siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 28!

*Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 24 Einheiten)*

*Fachseminar bzw. Wahlpflichtseminar anrechenbar auf das Pflichtprogramm im Rahmen der fachspezifischen Psychotherapieausbildung der ÖAGP*

### **Literaturempfehlungen für die Vorbereitung :**

- Beneder, Doris (2011): „ICD 10 Diagnose? – das mache ich doch nur für die Kasse!“. *Phänomenal* 3(1), 3–7.
- Beneder, Doris und Lindorfer, Bernadette (2022): Gestalttheoretische Psychotherapie. In: Hochgerner & Höfner (Hg): Psychotherapeutische Diagnostik. Kompendium für alle in Österreich anerkannten Therapieverfahren. Wien: Springer.
- Stemberger, Gerhard (2005): Gestalttheoretische Psychotherapie. In: Bartuska, H. et.al, *Psychotherapeutische Diagnostik. Leitlinien für den neuen Standard*. Wien: Springer, 105–116.
- Stemberger, Gerhard (2009): Der Mehrfelder-Ansatz im diagnostischen und therapeutischen Prozess. *Phänomenal* 1(1), 12–19.
- Stemberger, Gerhard (2016): Phänomenologie treiben. *Phänomenal* 8(1), 30–35.
- Vitecek, Peter (2009): Eine Zurechtrückung – Zur Diskussion über psychiatrische Versorgungsstrukturen in Wien. *Phänomenal* 1(1), 20–25.

### **Rahmenbedingungen der Psychotherapie (Fachseminar)**

In diesem Fachseminar wollen wir uns mit den heutigen gesellschaftlichen Bedingungen befassen, unter denen Psychotherapie stattfindet. Den Schwerpunkt werden die gesundheits- und sozialpolitischen Rahmenbedingungen wie sie durch das Psychotherapiegesetz, aber auch durch die Vorgaben der Sozialversicherungsträger (Kassenanträge, Kontingentierung, Begutachtungen etc.) geschaffen werden, darstellen. Auf dem Hintergrund unseres gestalttheoretischen Ansatzes werden wir unsere berufliche Rolle als Psychotherapeut:innen unter den verschiedenen institutionellen Bedingungen (freiberuflich, als Mitarbeiter:in in Institutionen) reflektieren und die Auswirkungen der verschiedenen Rahmenbedingungen auf die psychotherapeutische Situation diskutieren.

Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an Ausbildungskandidat:innen im 2. Abschnitt, die am Beginn ihrer freiberuflichen Arbeit als Psychotherapeut:in stehen.

**Termin:** **Freitag, 28.04.2023, 16.00–19.15 Uhr und  
Samstag, 29.04.2023, 09.00–16.45 Uhr**

Leitung: Doris Beneder, Bernadette Lindorfer  
Ort: GkPP, Margaretenstraße 72, 1050 Wien

Ausbildungseinheiten: 12  
Teilnahmegebühr: € 204,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 223,50)  
Anmeldeschluss: 28.03.2023

*Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 12 Einheiten)*

*Fach- bzw. Wahlpflichtseminar, anrechenbar auf das Pflichtprogramm im Rahmen der fachspezifischen Psychotherapieausbildung der ÖAGP*

### **Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:**

Stemberger, Gerhard (2011): Patientenrechte in der Psychotherapie. Herausforderungen und Problemfelder. In: Kierein, M., Leitner, A. (2011): *Psychotherapie und Recht*. Facultas: Wien, 202–229.  
Stemberger, Gerhard (2013): Die soziale Herausforderung in der Psychotherapie. *Phänomenal*, 5 (1–2), 3–18.  
*Berufskodex für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten des BM für Gesundheit*. [https://www.bmgf.gv.at/home/Schwerpunkte/Berufe/Formulare/Informationen\\_und\\_Richtlinien\\_im\\_Bereich\\_der\\_Psychotherapie](https://www.bmgf.gv.at/home/Schwerpunkte/Berufe/Formulare/Informationen_und_Richtlinien_im_Bereich_der_Psychotherapie)

### **Kurt Lewins Feldtheorie in der Praxis der Gestalttheoretischen Psychotherapie (Theorieseminar)**

Neben dem Phänomenologie-Treiben gilt die Kraftfeldanalyse als weiteres zentrales methodisches Vorgehen in der Gestalttheoretischen Psychotherapie. Dieses Seminar wird sich mit der von Kurt Lewin in den 1930er-Jahren entwickelten Feldtheorie und den Untersuchungen zur Handlungs- und Affektpsychologie beschäftigen, um ein differenziertes Verständnis von Kraftfeldanalyse bzw. veränderungsaktivierender Kraftfeldanalyse zu ermöglichen.



## ÖAGP-Jahresprogramm 2023

Neben der Darstellung damit in Zusammenhang stehender relevanter Aspekte und Begriffe und der dazu nötigen Begriffsklärungen sollen anhand konkreter Beispiele die Anwendung und der Nutzen der Kraftfeldanalyse für die therapeutische Praxis veranschaulicht und überprüft werden.

**Termin:** **Freitag, 12.05.2023, 17.00–20.00 Uhr und  
Samstag, 13.05.2023, 10.00–17.00 Uhr**

Leitung: Bernadette Lindorfer, Katharina Sternek  
Ort: Praxis Praterstern, Afrikanergasse 11/10, 1020 Wien

Ausbildungseinheiten: 12

Teilnahmegebühr: € 204,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 223,50)

Anmeldeschluss: 12.04.2023

*Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 12 Einheiten)*

*Theorie- bzw. Wahlpflichtseminar, anrechenbar auf das Pflichtprogramm im Rahmen der fachspezifischen Psychotherapieausbildung der ÖAGP*

### **Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:**

Lewin, Kurt (1946): Verhalten und Entwicklung als eine Funktion der Gesamtsituation. In: Kurt Lewin (1963): *Feldtheorie in den Sozialwissenschaften*. Bern, Stuttgart: Hans Huber, 271–329.

Lindorfer, Bernadette & Gerhard Stemberger (2012): Unfinished Business. Die Experimente der Lewin Gruppe zu Struktur und Dynamik von Persönlichkeit und psychologischer Umwelt. *Phänomenal* 4(1–2), 63–70.

Stemberger, Gerhard (2016): Phänomenologie treiben. Lexikon der Gestalttheoretischen Psychotherapie. *Phänomenal* 8(1), 30–35.

### **Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie**

Herausgeberin: Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie (ÖAGP)

Erscheinungsweise: 2 Hefte / Jahr

Einzelpreis: € 12,- /Doppelheft: € 22,-; Abonnement: € 22,- (zuzügl. Porto)

Bestellung: [info@oeagp.at](mailto:info@oeagp.at)

ISSN 2410-2504

Indexiert in *Psyn dex* (ab Jg. 12), Volltexte: *PsychArchive*

## **Gestalttheoretische Psychotherapie in der Arbeit mit suchtkranken Menschen (Fachseminar)**

In diesem Seminar wollen wir uns mit den verschiedensten Erscheinungsformen von Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen (insb. Alkohol- und Drogensucht, Ess-Störungen) auseinandersetzen, um sowohl praktische als auch theoretische Erkenntnisse für die psychotherapeutische Arbeit mit suchtkranken Menschen zu gewinnen. Ausgangspunkte unserer Auseinandersetzung stellen dabei einerseits die Reflexion unserer eigenen Sucht- bzw. Abhängigkeitstendenzen dar, andererseits auch unsere persönlichen Erfahrungen in der Begegnung und Arbeit mit suchtkranken Menschen.

Wir werden verschiedene gestalttheoretische Beiträge heranziehen, um gemeinsam zu untersuchen, ob und inwieweit diese einem besseren Verständnis der Dynamik von „Suchtphänomenen“ dienen. In Folge wird uns auch die Frage beschäftigen, wie weit sich eine auf gestalttheoretischem Denken basierende Herangehensweise als hilfreich für die praktische psychotherapeutische Arbeit erweist.

**Termin:** **Freitag, 29.09.2023, 15.00 Uhr bis  
Sonntag, 01.10.2023, 14.00 Uhr**

Leitung: Thomas Fuchs, Katharina Sternek  
Ort: Landgasthof Pink, St. Jakob im Walde

Ausbildungseinheiten 24  
Teilnahmegebühr: € 408,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 447,-)  
Anmeldeschluss: 29.08.2023

Anmeldung mit gesondert verrechneter Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden – siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 28!

TN-Anzahl: 8–12 Personen

Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 24 Einheiten)

Fach- bzw. Wahlpflichtseminar, anrechenbar auf das Pflichtprogramm im Rahmen der fachspezifischen Psychotherapieausbildung der ÖAGP

### Literaturempfehlungen:

- Emnet, Barbara (2016): Psychotherapie mit drogenabhängigen Menschen. Gestalttheoretische Leitideen auf dem Prüfstand. *Phänomenal* 8(2), 5–14.
- Fuchs, Thomas (2014): Die praktische Seite einer Erkenntnistheorie: Zur Entwicklung einer angemessenen therapeutischen Haltung in der Arbeit mit essgestörten Menschen. *Gestalt Theory*, 36(2), 129–139.
- Fuchs, Thomas (2010): Ich weiß, wie dünn ich bin, aber ich fühle mich dick. Gestalttheoretisches Modell der wahrgenommenen Welt einer magersüchtigen Person. *Phänomenal* 2(2), 3–9.
- Lindorfer, Bernadette (2017): Lexikon zur Gestalttheoretischen Psychotherapie: Spannungssystem. *Phänomenal* 9(1), 55–57.
- Stemberger, Gerhard (2011): Lexikon zur Gestalttheoretischen Psychotherapie – Gewohnheit: Ausführungsgewohnheit und Bedürfnis- oder Triebgewohnheit (Sucht) nach Lewin: *Phänomenal* 3(1), 49–52.
- Stemberger, Gerhard (2016): Abhängigkeit und Sucht: Gestalttheoretische Grundannahmen. *Phänomenal* 8(2), 15–18.

### Sprechen und Sprache in der Psychotherapie (Fachseminar)

Im Mittelpunkt der GTP stehen die Gestaltung und Pflege einer förderlichen therapeutischen Beziehung sowie die gemeinsame Erforschung der phänomenalen Welt der Klientin. Beide Prozesse basieren zu einem wesentlichen Teil auf der sprachlichen Kommunikation zwischen Klient:in und Therapeut:in. Sprache erlaubt uns, unsere phänomenale Welt zum Ausdruck und anderen nahe zu bringen, gleichzeitig wirken unsere Begriffe aber auch auf die Struktur und Verfasstheit unserer phänomenalen Welt zurück. Sprache ist damit auch verwoben mit der Entstehung und Aufrechterhaltung der Lebensschwierigkeiten und Probleme, die Klient:innen in die Psychotherapie führen.

Angesichts der großen Bedeutung, die Sprache also für Geschehen und Fortgang der Psychotherapie hat bzw. haben kann, möchten wir deren

## ÖAGP-Jahresprogramm 2023

bewusste Reflexion endlich auch in den Fokus eines eigenen Fachseminars stellen. Wir werden uns praktisch und konzeptuell mit bedeutsamen Aspekten von Sprache und Sprachgebrauch in Zusammenhang mit der therapeutischen Arbeit befassen, Möglichkeiten und Wirkungen von unterschiedlichen Sprachmitteln ausloten und unsere eigenen Sprachen zur Sprache bringen. Themen werden dabei u.a. sein: Welche sprachlichen Anforderungen ergeben sich aus unseren Vorstellungen über die psychotherapeutische Beziehung? Achten auf den sprachlichen Ausdruck beim Phänomenologie-Treiben; erlebensaktivierende Gesprächsführung; Bedingungen und Wirkungen von intersemiotischer Transposition; Sprachliche Unterschiede: Verbindet Sprache oder trennt sie?

**Termin:** **Freitag, 24.11.2023, 15.00 Uhr**  
**bis Sonntag, 26.11.2023, 14.00 Uhr**

Leitung: Angelika Böhm, Bernadette Lindorfer  
Ort: Hotel Post Karlon, Aflenz

Ausbildungseinheiten: 24  
Teilnahmegebühr: € 408,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 447,-)  
Anmeldeschluss: 24.10.2023

*Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeutinnen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 24 Einheiten)*

*Fach- bzw. Wahlpflichtseminar, anrechenbar auf das Pflichtprogramm im Rahmen der fachspezifischen Psychotherapieausbildung der ÖAGP*

Anmeldung mit gesondert verrechneter Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden – siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 28!

### **Literaturempfehlungen zur Vorbereitung:**

werden den Teilnehmer:innen nach der Anmeldung zugesendet.

## Gruppensupervision

### Gruppen-Lehrsupervision

In den Gruppen-Lehrsupervisionsseminaren können die Teilnehmenden ihre jeweiligen Supervisionsanliegen einbringen und bearbeiten. Die Gruppe erhält hier eine wesentliche Funktion, da sich alle Gruppenteilnehmer:innen an einer gemeinsamen Reflexion beteiligen. Durch das Betrachten und Reflektieren eines Problems aus unterschiedlichen Blickwinkeln können sich Lösungsmöglichkeiten entwickeln, die für die einzelnen Supervisand:innen hilfreich und unterstützend sind.

Es wird mit Methoden der Gruppensupervision gearbeitet, die eine aktive Form von Miterleben und Empathie fördern und eine gute Arbeitskultur entstehen lassen, in der es möglich bleibt, innerhalb einer geteilten Reflexion verschiedene Blickwinkel und Sichtweisen zu akzeptieren und voneinander zu lernen. Der supervisorische Prozess soll immer darauf gerichtet sein, in einer gemeinsamen Reflexion die jeweiligen Supervisand:innen dorthin zu führen, dass diese ihre Fähigkeiten und Qualitäten wiederentdecken und sie entsprechend einsetzen bzw. auch erweitern können.

Ebenso werden in diesen Seminaren anhand von unmittelbaren Erfahrungen der Teilnehmer:innen Praxis und gestalttheoretische Konzepte miteinander in Verbindung gebracht.

Die Gruppen-Lehrsupervision steht auch graduierten bzw. eingetragenen Psychotherapeut:innen offen. Sie kann auch von Ausbildungsinteressent:innen zum Kennenlernen der Gestalttheoretischen Psychotherapie genutzt werden.

Mindestanzahl: 5  
Maximale Anzahl: 12

**Termin:** **Freitag, 13.01.2023, 15.00 Uhr  
bis Sonntag, 15.01.2023, 13.30 Uhr**

Leitung: Ulrich Sommer, Uta Wedam  
Ort: Hotel Post Karlon, Aflenz

Ausbildungseinheiten: 24  
Teilnahmegebühr: € 408,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 447,-)

## ÖAGP-Jahresprogramm 2023

Anmeldeschluss: 13.12.2022

Anmeldung mit gesondert verrechneter Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden – siehe Hinweise zur Anmeldung auf Seite 28!

**Termin:** **Freitag, 31.03.2023, 16.00 Uhr  
bis Samstag, 01.04.2023, 18.00 Uhr**

Leitung: Angelika Böhm, Uta Wedam  
Ort: Praxis Praterstern, Afrikanergasse 11/10,  
1020 Wien

Ausbildungseinheiten: 16  
Teilnahmegebühr: € 272,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 298,-)  
Anmeldeschluss: 28.02.2023

**Termin:** **Samstag, 03.06.2023, 10.00 Uhr  
bis Sonntag, 04.06.2023, 15.00 Uhr**

Leitung: Bernadette Lindorfer, Andreas Wachter  
Ort: Salon Sechshaus, Sechshausstraße 48/2,  
1160 Wien

Ausbildungseinheiten: 16  
Teilnahmegebühr: € 272,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 298,-)  
Anmeldeschluss: 03.05.2023

**Termin:** **Samstag, 04.11.2023, 10.00 Uhr  
bis Sonntag, 05.11.2023, 15.00 Uhr**

Leitung: Doris Beneder, Katharina Sternek  
Ort: Salon Sechshaus, Sechshausstraße 48/2,  
1160 Wien

Ausbildungseinheiten: 16  
Teilnahmegebühr: € 272,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 298,-)  
Anmeldeschluss: 04.10.2023

*Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene Psychotherapeut:innen gemäß §14 Abs. 1 PthG.*

*Pflichtseminar im Rahmen des Fachspezifikums der ÖAGP.*

*Wahlpflichtseminar, anrechenbar auf das Pflichtprogramm im Rahmen der fachspezifischen Psychotherapieausbildung der ÖAGP.*

*Anrechenbar als Praktikumssupervision im Rahmen des ersten Abschnitts des Fachspezifikums der ÖAGP.*

## Arbeitskreistreffen

Hierbei handelt es sich um offene Veranstaltungen, die von allen Interessent:innen kostenfrei besucht werden können. In den Arbeitskreistreffen sollen unterschiedliche Therapierichtungen, Therapiekonzepte oder spezielle Problembereiche und Anwendungsfelder der psychotherapeutischen Arbeit gemeinsam vor dem Hintergrund der Gestalttheorie diskutiert werden. Die ÖAGP-Arbeitskreise gehören zum Pflichtteil der fachspezifischen Ausbildung.

Leitung: Bernadette Lindorfer

*Anrechenbar als Fortbildungsveranstaltung für eingetragene PsychotherapeutInnen gemäß §14 Abs. 1PthG (im Ausmaß von 5 Einheiten)*

### **Freitag, 10.03.2023, 15.00–19.00 Uhr**

Thema: Gestalttheoretische Psychotherapie jenseits der heteronormativen Matrix  
Ort: GkPP, 1050 Wien, Margaretenstraße 71  
Referent: Sarah Scharf-Buchner

### **Freitag, 30.06.2023, 15.00–19.00 Uhr**

Thema: Arbeit und Gewalt – zwei zentrale Begriffe in der Männerarbeit  
Ort: GkPP, 1050 Wien, Margaretenstraße 71  
Referent: Christian Kofler

### **Freitag, 22.09.2023, 15.00–19.00 Uhr**

Thema: Sucht  
Ort: GkPP, 1050 Wien, Margaretenstraße 71  
Referentin: Susanne Altreiter, Julian Luhn

**Freitag, 10.11.2023, 15.00–19.00 Uhr**

Thema: Alltag von Pflegefamilien – gestalttheoretisch betrachtet  
Ort: GkPP, 1050 Wien, Margaretenstraße 71  
Referentin: Jennifer Pichler, Helga Sos

## Kolloquium-Gruppenseminar

Das Kolloquium-Gruppenseminar thematisiert übergreifende, zum Abfassen der Abschlussarbeit bedeutsame Inhalte, wie wissenschaftliches Arbeiten, unterschiedliche Möglichkeiten Theorie einzuarbeiten, Umgang mit Quellen, Beurteilungskriterien etc.

Das Kolloquium-Gruppenseminar soll nach Möglichkeit im ersten Teil der Ausarbeitung der Abschlussarbeit absolviert werden. Es wird in Kleingruppen bis maximal 6 Teilnehmenden und nach Bedarf abgehalten.

Interessierte melden sich bei der Koordinatorin: [doris.beneder@oeagp.at](mailto:doris.beneder@oeagp.at)

Die Anmeldung erfolgt nach Bekanntgabe von Zeit und Ort beim ÖAGP-Sekretariat, spätestens bis 1 Monat vor dem Termin.

Leitung: zwei Lehrsupervisor:innen der ÖAGP  
Ort: Wien

Ausbildungseinheiten: 6  
Teilnahmegebühr: € 161,-

The image shows the top section of the website for the Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie (ÖAGP). On the left, there is a logo with the text 'ÖAGP' and two sub-items: '› Gestalttheoretische Psychotherapie (GTP)' and '› Gestalt Theoretical Psychotherapy (GTP)'. To the right of the logo is the full name of the organization. Further right is a search bar with the placeholder text 'Suchbegriff ...' and a 'Suchen' button. Below the search bar is a vertical list of navigation links: 'Login Mitgliederbereich', 'Kontakt', 'Sitemap', 'Impressum', 'Datenschutz', and 'ÖAGP'. At the bottom of the header area is a decorative image of water splashing.

[www.oeagp.at](http://www.oeagp.at)



## Gestalt-Café

*Hierbei handelt es sich um offene Veranstaltungen, die von allen Interessierten kostenfrei besucht werden können. Nähere Informationen zu den Veranstaltungen in diesem Rahmen werden rechtzeitig im Newsletter ÖAGP intern und auf der Website [www.oeagp.at](http://www.oeagp.at) bekanntgegeben.*

## Fortbildung für Graduierte

### **Bildbetrachtung als Weg zur Selbsterkenntnis**

Kunstwerke sind keine starren Abbilder, sondern sie treten mit uns während der Betrachtung in einen lebendigen Austausch (vgl. Heiling, 2011), sodass sie bei jedem Betrachter/ jeder Betrachterin auf ihre eigene Art und Weise wirken. In einem Selbsterfahrungsprozess werden wir uns mit einem ausgewählten Kunstwerk intensiv auseinandersetzen und die unterschiedlichen Wirkweisen reflektieren.

Dafür ziehen wir Vorgangsweise und Methoden der morphologischen Psychologie heran, die von Wilhelm Salber und Kolleg:innen ab 1963 an der Universität Köln entwickelt wurden. Salber verfolgte einen integrativen Forschungsansatz, in dem er unterschiedliche psychologische Schulen und Forschungsmethoden miteinander in Beziehung brachte. Unter Berücksichtigung psycho-analytischer, ganzheits- und gestaltpsychologischer Erkenntnisse entwickelte er dieses neue psychologische Konzept. Die morphologische Psychologie geht vom Erleben aus und kommt mit Hilfe einer methodisch streng durchformten Vorgehensweise zu nachprüfbareren Erklärungen.

Innerhalb der ÖAGP fand eine erste Auseinandersetzung mit diesem kulturpsychologischen Ansatz in der XXVI. Psychotherapiewerkstatt im Jahr 2007 statt. Damals beschäftigten wir uns mit der Anwendung des Ansatzes in der Analytischen Intensivbehandlung (vgl. Bener, 2009). Diesmal stellen wir das angeleitete Bilderleben (vgl. Rohner, 2015) ins Zentrum unserer Auseinandersetzung mit uns selbst. Auf dem Hintergrund dieser Erfahrungen

## ÖAGP-Jahresprogramm 2023

können die Teilnehmer:innen in Selbstpraxis erkunden, wie dieses Vorgehen auch in ihren Praxisalltag integriert werden kann.

**Termin:** **Freitag, 24.02.2023, 17.00–20.00 Uhr  
bis Samstag, 25.02.2023, 10.00–17.00 Uhr**

Leitung: Mag.<sup>a</sup> Doris Beneder, Mag.<sup>a</sup> Julia Rohner  
Ort: Wien

Fortbildungseinheiten: 12  
Teilnahmegebühr: € 204,- (für Nicht-ÖAGP-Mitglieder € 223,50)  
Anmeldeschluss: 29.01.2023

Mindest TN-Zahl: 10 Personen

*Fortbildungsseminar für eingetragene Psychotherapeut:innen gem. § 14 Abs. 1 PthG (im Ausmaß von 12 Einheiten. Das Seminar ist aber auch anrechenbar für Gruppenselbsterfahrung im Rahmen des Propädeutikum.*

### **Literaturempfehlungen:**

- Beneder, Doris (2009): Von Goethes Morphologie zur Psychotherapie. Eine Begegnung mit der Analytischen Intensivbehandlung (AIB). *Phänomenal* 1(1), 26–29.
- Fitzek, Herbert (2014): *Gestaltpsychologie kompakt. Grundlinien einer Psychologie für die Praxis (essentials)*. Wiesbaden: Springer VS.
- Heiling, Hans Christian (2011): *Psychologisches Bilderleben – eine wirkungspsychologische Untersuchung zu Vincent Van Goghs ‚Schuhe‘*. Inauguraldissertation an der Universität zu Köln.
- Rausch, Edwin (1982): *Bild und Wahrnehmung. Psychologische Studien ausgehend von Graphiken Volker Bußmanns*. Verlag Waldemar Kramer. Frankfurt am Main.
- Rohner, Julia (2015): Kunst als Weg zur Selbsterkenntnis – Morphologisches Bilderleben in gestalttheoretischer Betrachtung. *Phänomenal* 7(1), 39–44.

## Zum Kennenlernen - Selbsterfahrung

### Gestalttheoretische Psychotherapie zum Kennenlernen – Selbsterfahrung

In einer Gruppe von mindestens fünf Personen wird ein Eindruck von der Arbeit in Gestalttheoretischer Psychotherapie vermittelt. Die Leiter:innen der Seminare sind Lehrtherapeut:innen und graduierte Psychotherapeut:innen für Gestalttheoretische Psychotherapie.

Zielgruppe sind an Selbsterfahrung und persönlicher Weiterentwicklung Interessierte, Propädeutikumsteilnehmer:innen, Berufstätige im psychosozialen Bereich, Menschen, die die Gestalttheoretische Psychotherapie als psychotherapeutische Methode kennenlernen wollen. Das Seminar ist u.a. für Coaching- und Mediationsausbildung, Propädeutikumsteilnehmer:innen (nach Rücksprache mit den jeweiligen propädeutischen Ausbildungseinrichtungen), sowie als Fort- und Weiterbildung für Psychotherapeut:innen anderer Methoden anrechenbar.

**Termin:** **Freitag, 19.05.2023, 16.00–20.00 Uhr**  
**Samstag, 20.05.2023, 10.00–14.00 Uhr**

**Leitung:** Andreas Wachter, Simone Bruckner  
**Ort:** Wien (genaue Adresse wird noch bekanntgegeben)

**Anmeldung unter:** [seminaranmeldung@oeagp.at](mailto:seminaranmeldung@oeagp.at) oder  
0699/81304099

**Anmeldeschluss:** bis spätestens 1 Monat vor dem Seminartermin

**Ausbildungseinheiten:** 10

**Kosten:** € 191,- (Überweisung nach Rechnungslegung)

**Wir weisen darauf hin, dass zum Kennenlernen der Methode auch der Besuch eines der Gruppen-Lehrsupervisions-Seminare sinnvoll sein kann – siehe Seite 13.**

## Informationen zum Fachspezifikum

### Eingangs-/Aufnahmephase

Einzel- oder Gruppenselbsterfahrung im Vorfeld empfohlen.

Informationsgespräch zur Ausbildung	
Aufnahmegespräch mit 2 Lehrtherapeut:innen	3 AE

Zulassung zur Ausbildung, Abschluss des Ausbildungsvertrags, Beitritt zur ÖAGP und GTA.

AE = Ausbildungseinheit; ST = davon in Form von Seminartagen

#### 1. Abschnitt: 2 Jahre

(1118 AE, davon 56 ST)

jeweils Mindestanforderungen

Ausbildungsgruppe (20 Tage / Jahr)	40 ST	320 AE
Theorie-Grundlagen-Seminare	6	48
Fachseminare	6	48
Literaturseminare*	4	32
ÖAGP-Arbeitskreis (6 Treffen)		30
Einzelanalyse in der Dyade*		60
Fachspezifisches Praktikum*		550
Supervision zum fachspez. Praktikum*		30
* können in den 2. Abschnitt hineinreichen.		

#### 2. Abschnitt: 2 Jahre

(1118 AE, davon 53 ST)

jeweils Mindestanforderungen

Ausbildungsgruppe	20 ST	160 AE
Theorie-Seminare	6	48
Fachseminare	9	72
Literaturseminar	2	16
Wahl-Pflichtseminare	3	24
Kolloquium in der Kleingruppe		6
Gruppen-Lehrsupervision	13	104
Einzel-Lehrsupervision (20 Doppeleinheiten)		40
Theorie-Einzel-Supervision (4 Doppeleinheiten)		8
Theorie-Hausarbeiten		10
ÖAGP-Arbeitskreis (6 Treffen)		30
Eigene psychotherapeutische Praxis		600

## ÖAGP-Jahresprogramm 2023

*Sonstige Anforderungen im 1. Abschnitt:*

Schriftl. Berichte in der Ausbildungsgruppe  
2 Fachvorträge in der Ausbildungsgruppe; Literaturstudium nach Literaturliste;  
Regionalgruppe/Peer-Group empfohlen.

*Bescheinigung über die Absolvierung des 1. Ausbildungsabschnitts*

*Zulassung zum 2. Ausbildungsabschnitt*

*im 2. Abschnitt nach Beginn der Einzel-Lehrsupervision Freigabe zur eigenständigen psychotherapeutischen Tätigkeit unter Supervision*

*Sonstige Anforderungen im 2. Abschnitt:*

Fachvortrag im ÖAGP-Arbeitskreis;  
Literaturstudium nach Literaturliste;  
Theoriegespräch zur Vorbereitung der Abschlussarbeit;  
Regionalgruppe/Peer-Group empfohlen

*Bescheinigung über Absolvierung des 2. Ausbildungsabschnitts*

### **Schriftliche Abschlussarbeit (mind. 160 AE), Graduierung**

Die Gesamtkosten der Ausbildung betragen im Rahmen der Mindestanforderungen insgesamt ca. € 30.095,- (lt. Tarifordnung vom 1.1.2023, ohne Unterkunft und Verpflegung).

#### **Impressum**

ÖAGP – Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Gestalttheoretische Psychotherapie  
Staatlich anerkannte psychotherapeutische Ausbildungseinrichtung für das Fachspezifikum

Geschäftsstelle:

ÖAGP, Fünfhausgasse 5/20, 1150 Wien

Tel.: 0699/81 30 40 99

Email: [info@oeagp.at](mailto:info@oeagp.at)

<http://www.oeagp.at>

ZVR-Nr: 066394137

Bankverbindung: IBAN: AT63 20111 2921 650 6700 BIC: GIBAATWWXXX

Wissenschaftliche Dachgesellschaft der ÖAGP:

GTA (Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen)

<http://www.gestalttheory.net>

### Informationen zur 3-jährigen Ausbildungsgruppe

im Rahmen der fachspezifischen Ausbildung in Gestalttheoretischer Psychotherapie

Der Einstieg in die fachspezifische Ausbildung ist bei Erfüllung der Aufnahmebedingungen jederzeit möglich, nachdem das Aufnahmegespräch erfolgreich absolviert und der Ausbildungsvertrag geschlossen wurde. Die Ausbildung kann mit der Teilnahme an Seminaren aus dem laufenden Seminarangebot und der Einzelanalyse unmittelbar nach Aufnahme in die Ausbildung begonnen werden.

Kernbestandteil der Ausbildung ist die dreijährige Ausbildungsgruppe (zwei Jahre im ersten, ein Jahr im zweiten Abschnitt; jeweils 20 Ausbildungstage pro Jahr). Sie dient der Selbsterfahrung in der Gruppe, dem Einüben in die praktische psychotherapeutische Arbeit im Einzel- und Gruppensetting und dem Erwerb der theoretischen Grundlagen-Kenntnisse in einem integrierten Prozess. Die einzelnen Seminare finden in der Regel in 3-Tages- und 4-Tages-Blöcken unter größtmöglicher Einbeziehung von Wochenenden und Feiertagen statt.

Die nächste Möglichkeit für einen Einstieg in die Ausbildungsgruppe ist im Jahr 2023 das Seminar im Februar (17.02.–19.02.2023). Eine weitere Einstiegsmöglichkeit ist das Seminar im September (08.09.–10.09.2023).

Die für das Jahr 2023 vorgesehenen **Gruppentermine** sind:

Freitag–Sonntag	17.02.–19.02.2023
Freitag–Sonntag	21.04.–23.04.2023
Donnerstag–Sonntag	15.06.–18.06.2023
Freitag–Sonntag	08.09.–10.09.2023
Freitag–Sonntag	20.10.–22.10.2023
Donnerstag–Sonntag	07.12.–10.12.2023

**Leitung** (1. Halbjahr): Angelika Böhm, Uta Wedam (Gruppe 1)  
Doris Beneder, Katharina Sternek (Gruppe 2)

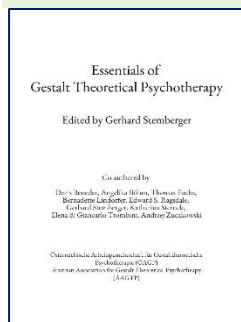
**Ort:** Hotel Post Karlon, Aflenz

Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr am ersten Seminartag, Ende am letzten Seminartag 13.30 Uhr (bzw. 13.00 Uhr bei viertägigen Seminaren).

Die Seminargebühr pro Tag beträgt € 185,-, somit jeweils € 555,- für ein 3-Tage-Seminar und € 740,- für ein 4-Tage-Seminar (ohne Verpflegung und Unterkunft).

## Neuerscheinung

*Grundkonzepte der Gestalttheoretischen Psychotherapie nun auch für nicht-deutschsprachige Leserinnen und Leser*



### **Essentials of Gestalt Theoretical Psychotherapy**

Edited by Gerhard Stemberger

Co-authored by Doris Beneder, Angelika Böhm, Thomas Fuchs, Bernadette Lindorfer, Edward S. Ragsdale, Gerhard Stemberger, Katharina Sternek, Elena & Giancarlo Trombini, Andrzej Zuczkowski

**Paperback, 184 Seiten**

ISBN-13: 9783756209064

Norderstedt: Verlag BoD

Buchhandelspreis 14,00 Euro

**Auch als E-Book erhältlich**

ISBN-13: 9783756287338

Buchhandelspreis 9,99 Euro

**Bezug: <https://www.bod.de/buchshop/>**

oder im Buchhandel oder bei ÖAGP: [info@oeagp.at](mailto:info@oeagp.at)

*The Essentials of Gestalt Theoretical Psychotherapy* offer for the first time in English an insight into the guiding ideas of this integrative psychotherapy method, which is consistently anchored in Gestalt psychology.

## Lehrpersonen und Vortragende

ALTREITER, Susanne, DSA (geb. 1976). Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, Diplomierte Sozialarbeiterin, Mediatorin. Derzeit tätig als Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision beim Verein „Grüner Kreis“ und in freier Praxis. 16 Jahre als diplomierte Sozialarbeiterin im Strafvollzug beschäftigt. Kontakt: [praxis@altreiter.net](mailto:praxis@altreiter.net)

BENEDER, Doris, Mag.<sup>a</sup> (geb. 1962). Psychotherapeutin (GTP), Klinische und Gesundheits-Psychologin, Supervisorin (ÖBVP). In freier Praxis als Psychotherapeutin und Arbeitspsychologin tätig. Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP, Vorsitzende der ÖAGP, Mitglied des Psychotherapiebeirates; Mit-Herausgeberin des *Psychotherapie Forums* des ÖBVP. Kontakt: [doris.beneder@oeagp.at](mailto:doris.beneder@oeagp.at)

BÖHM, Angelika, Mag.<sup>a</sup> phil., Dr.<sup>in</sup> sc. pth. (geb. 1974). Psychotherapeutin (GTP), Sonder- und Heilpädagogin, Psychotherapiewissenschaftlerin, Supervisorin, Musikpädagogin. Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen (GTA) und der ÖAGP, Mitherausgeberin von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*, Leitung der Gestalt-Werkstatt und Forschungsbeauftragte der ÖAGP. Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP und Vorsitzende des Ausbildungsausschusses der ÖAGP. Weiterbildungen in Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie, Traumatherapie, Sachverständigenarbeit im Fachgebiet Pädagogik. In freier psychotherapeutischer Praxis in Mistelbach und Wien tätig. Kontakt: [angelika.boehm@oeagp.at](mailto:angelika.boehm@oeagp.at)

BRUCKNER, Simone, Mag.<sup>a</sup> BA (geb. 1984). Psychotherapeutin (GTP), Klinische- und Gesundheitspsychologin sowie Studium der Kunstgeschichte. Berufliche Tätigkeit im Bereich der medizinischen Rehabilitation (Zentrum für ambulante Rehabilitation Wien, PVA) sowie in freier psychotherapeutischer Praxis in Wien. Lehrtätigkeit u.a. für ARGE Bildungsmanagement, ÖGWG und WIKIP. Stellvertretende Vorsitzende der ÖAGP. Kontakt: [praxis@psychotherapie-bruckner.net](mailto:praxis@psychotherapie-bruckner.net)

KOFLER, Christian (geb. 1974). Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision. Kellner, Buchverkäufer und Philosophiestudent bis 2010. Dann: Beratungszentrum Wohnungslosenhilfe und seit 2014 in der Männerberatung Wien: Männer BBE – Sozialtherapeutisches Programm mit arbeitslosen Männern in Multiproblemlagen; Präventive Jugendarbeit (Koordination Boys' Day – Genderspezifische Berufsorientierung; Gruppe für Buben, die mit ihren Müttern in Frauenhäusern leben; Beratung; "Gewaltig Anders": Therapeutisches Programm für gewalttätige Burschen vor der Straffälligkeit); Anti-Gewalt-Therapie mit jugendlichen Straftätern; Psychotherapie im Rahmen des Psychotherapieprojektes der Männerberatung (THEMA).

LINDORFER, Bernadette, Mag.<sup>a</sup> phil. (geb. 1965). Psychotherapeutin (GTP), Klinische und Gesundheitspsychologin. Freie Praxis in Wien. Weiterbildungen in



## ÖAGP-Jahresprogramm 2023

Körperpsychotherapeutischen Methoden (ÖAGG; DÖK-Bioenergetische Analyse), Traumazentrierter Psychotherapie (PITT, TRIMB, EMDR), Klinischer Hypnose (Hypno-Synstitut) und kunsttherapeutisch-systemischer Supervision. Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. Leitung des ÖAGP-Arbeitskreises sowie der Gestalt-Werkstatt, Forschungsbeauftragte der ÖAGP, Mitherausgeberin von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*. Mitglied im Ethikausschuss des Psychotherapiebeirates. Kontakt: [bernadette.lindorfer@oeagp.at](mailto:bernadette.lindorfer@oeagp.at)

LUHN, Julian (geb.1986). Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, in Ausbildung zum Psychotherapeuten (GTP). Derzeit tätig in der Suchthilfe Wien „Regionales Kompetenzzentrum“, zuvor langjährig beschäftigt im „Ambulatorium der Suchthilfe Wien“ und in verschiedenen Krankenanstalten. Kontakt: [julian@luhn.at](mailto:julian@luhn.at)

PICHLER, Jennifer (geb. 1981). Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision in freier Praxis in Seibersdorf (NÖ) und Eisenstadt (Bgl.), Professionelle Pflegemutter und Angestellte im Verein Peter Pan Pflege und Adoption in NÖ. Zuvor 18 Jahre Angestellte in der Kundenbetreuung eines internationalen Bankkonzerns. Kontakt: [praxis@jennifer-pichler.com](mailto:praxis@jennifer-pichler.com)

ROHNER, Julia, Mag.rer.nat (geb. 1966). Psychologin, Psychotherapeutin (GTP), Mediatorin, ausgebildet in Morphologischer Wirkungsanalyse. Arbeit in freier Praxis und als Kommunikationsforscherin mit Expertise in Qualitativer Marktforschung bei der GroupM. Mitglied des AMFO/ÖBVP und des ÖAGP-Vorstands. Beschäftigt sich seit vielen Jahren auf unterschiedlichste Weise mit der Wirkung von Bildern und dem Bilderleben. Hat deshalb 2020 auch mit der Ausbildung in der Prager Fotoschule begonnen. Seit 2021 Bildredakteurin von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*. Kontakt: [j.rohner@ziegelrot.at](mailto:j.rohner@ziegelrot.at)

SCHARF-BUCHNER, Sarah, MMag.<sup>a</sup>, (geb.1993 in Linz). Theaterbegeisterte Pädagogin und Yogalehrerin. Aktuell an der Beratungsstelle COURAGE tätig und in freier Praxis in Linz. Zuvor bei Promente, in einer WG für Jugendliche und junge Erwachsene mit psychosozialen Herausforderungen. Kontakt: [therapie@scharf-buchner.at](mailto:therapie@scharf-buchner.at)

SOMMER, Ulrich, Mag. phil. (geb.1957 in Essen/BRD). Seit über 35 Jahren in Österreich in der Kinder- und Jugendhilfe als Sozialpädagogin und in leitenden Funktionen tätig. Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis (GTP). Lehrtherapeut (partielle Lehrbefugnis) für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. PART-Trainer (Professional Assault Response Training – Professioneller Umgang mit Gewaltsituationen). Koordinator für Familienräte (familygroupconferences), Weiterbildungen für Sozialpädagog:innen, Lektorate an verschiedenen Fachhochschulen. Kontakt: [info@ulrichsommer.org](mailto:info@ulrichsommer.org)

SOS, Helga, MA (geb. 1977). Ergotherapeutin an der kinder-/jugendpsychiatrischen Ambulanz des Landeskrankenhaus Baden-Mödling und Praxisinhaberin einer pädiatrischen Gemeinschaftspraxis in Wiener Neustadt, Ausbildungskandidatin in

## ÖAGP-Jahresprogramm 2023

gestalttheoretischer Psychotherapie bei der ÖAGP. Masterstudium Management im Gesundheitswesen mit Schwerpunkt Gesundheitsförderung und Prävention. Externe Lehrende im Bachelorstudiengang Ergotherapie an der FH Wiener Neustadt. Kontakt: [helga.sos@praxis-ichbinich.at](mailto:helga.sos@praxis-ichbinich.at)

STEMBERGER, Gerhard, Dr. phil. (geb. 1947 in Innsbruck). Studium der Psychologie, Soziologie und Politikwissenschaften an den Universitäten Innsbruck und Wien. Weiterbildung und Eigenerfahrung in verschiedenen psychotherapeutischen Methoden, Ausbildung in GTP. Freie psychotherapeutische Praxis in Wien. Lehrtherapeut für GTP in der ÖAGP. Publikationen v.a. zu den Grundkonzepten der Gestalttheoretischen Psychotherapie sowie zur Geschichte und Theorie der klinischen Anwendung der Gestalttheorie. Langjähriger Mitherausgeber der Zeitschrift *Gestalt Theory* und von *Phänomenal - Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*. Kontakt: [gerhard.stemberger@oeagp.at](mailto:gerhard.stemberger@oeagp.at)

STERNEK, Katharina (geb. 1962). Psychotherapeutin (GTP) in freier Praxis und Lehrtherapeutin für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. Lehrtätigkeit im psychotherapeutischen Propädeutikum (Fragen der Ethik). Mitglied im Ausbildungs- und Beurteilungsausschuss der ÖAGP und im Ethikausschuss des Psychotherapiebeirates. Mitglied des erweiterten Vorstandes der internationalen Gesellschaft für Gestalttheorie und ihre Anwendungen (GTA). Mitwirkung an der Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Fundierung gestalttheoretisch-psychotherapeutischer Arbeit und Mitherausgeberin von *Phänomenal – Zeitschrift für Gestalttheoretische Psychotherapie*. Weiterbildungen auf dem Gebiet der Psychotraumatologie: PITT und EMDR (ZAP, Wien) und in Hypnosystemischer Supervision und Coaching (MEI, Innsbruck und Hypno-Synstitut, Wien). Kontakt: [sternek@sternek-psychotherapie.at](mailto:sternek@sternek-psychotherapie.at)

VITECEK, Peter, Dr. med. (geb. 1956). Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, eingetragener Psychotherapeut (GTP); nach langjähriger Tätigkeit im Psychiatrischen Krankenhaus auf der Baumgartner Höhe seit nunmehr 2005 niedergelassener Wahlarzt in Wien. Konsiliartätigkeit im Kuratorium der Wiener Pensionistenwohnhäuser und im Krankenhaus Göttlicher Heiland; Referent in der ARGE Bildungsmanagement Wien. Kontakt: [peter.vitecek@chello.at](mailto:peter.vitecek@chello.at)

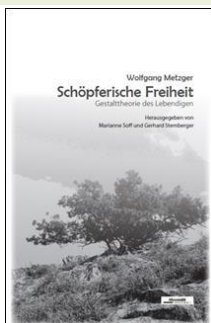
WACHTER, Andreas, Mag. phil. (geb. 1961). Psychotherapeut (GTP), Supervisor und Pädagoge. Lehrender an der KPH Wien/Krems, Pädagoge (Schwerpunkt: Sprache und Kommunikation), Lehrtherapeut für Gestalttheoretische Psychotherapie in der ÖAGP. Freie psychotherapeutische Praxis in Wien, Lehraufträge an der UNI Wien, PH-NÖ, ARGE Bildungsmanagement etc. Kontakt: [andreas.wachter@thema.co.at](mailto:andreas.wachter@thema.co.at)

WEDAM, Uta, Mag.<sup>a</sup> phil. (geb. 1961). Studium der Psychologie/Philosophie/Pädagogik und Leibeseziehung an der Universität Graz. Psychotherapeutin (GTP), Supervisorin. Lehrtherapeutin der ÖAGP. Supervisionsausbildung am Bzfo (Berlin). Lehrtätigkeiten an der Universität Graz und Klagenfurt und an Österreichischen Volkshochschulen.

Seminarleitungen und Vorträge (Schwerpunkte: Trauma, Trauma und Migration, kultur- und migrationsspezifische Psychotherapie, Dolmetschen im Gesundheitsbereich). Von 2004-2012 Leiterin des Rehabilitationszentrums für Opfer von Krieg, Folter und politischer Gewalt innerhalb von ZEBRA in Graz. Mitarbeit in verschiedenen EU-Projekten (Schwerpunkte: Trauma, Flucht und Migration, Dolmetschen im Gesundheitsbereich, Evaluation). UNCHR-Projekt: QUADA (Dolmetschen im Asyl- und Fremdenbereich; Mitautorin des Trainingshandbuchs für Dolmetscherinnen im Asylverfahren; Seminarleitungen/VHS). Freie psychotherapeutische Praxis in Graz. Supervisorische Tätigkeit in Graz und in Wien (Schwerpunkte: Supervision im klinischen und im interkulturellen Bereich). Kontakt: [uta.wedam@hotmail.com](mailto:uta.wedam@hotmail.com)

Nun endlich wieder erhältlich:

### Das Schlüsselwerk der Gestalttheoretischen Psychotherapie **Schöpferische Freiheit – Gestalttheorie des Lebendigen**



Die „Schöpferische Freiheit“ von **Wolfgang Metzger** galt seit jeher als *das* Schlüsselwerk der Gestalttheoretischen Psychotherapie. Es begründet die Auffassung vom Menschen als zur dynamischen Selbststeuerung fähig und angelegt. Es benennt die konkreten Kennzeichen, die der Arbeit mit Lebewesen und lebendigen Prozessen angemessen sind und sie radikal von jenen unterscheidet, die man in der Arbeit mit Maschinen und mechanischen Abläufen anwendet. Es charakterisiert die grundlegenden Arbeits- und Begegnungsformen des Pflagens, des Führens und des Kämpfens, die sich auch in der Psychotherapie im Prozess der Kooperation von Therapeutin und Klientin immer wieder abwechseln und ergänzen.

Die Neuauflage beinhaltet neben dem Text Wolfgang Metzgers auch ein **Geleitwort von Jürgen Kriz**, eine editorische Einführung von Marianne Soff und Gerhard Stemberger sowie zwei neue kommentierende Begleittexte: **Marianne Soff**: Zur Bedeutung der Schöpferische(n) Freiheit in Unterricht und Erziehung, oder: Schöpferische Freiheit als Inspirationsquelle; **Gerhard Stemberger**: Psychotherapie und schöpferische Freiheit.

**Wolfgang Metzger: Schöpferische Freiheit – Gestalttheorie des Lebendigen.**  
*Herausgegeben von Marianne Soff und Gerhard Stemberger.* 3., erweiterte Auflage.  
Wien: Verlag Krammer, 2022.  
192 Seiten  
ISBN-13: 978 3 901811 80 7  
Preis 26,00 Euro

Das Buch kann ab sofort bei der Geschäftsstelle der ÖAGP bestellt werden: [info@oeagp.at](mailto:info@oeagp.at)

## Hinweise für die Anmeldung

Die Anmeldung für Seminare senden Sie bitte per E-mail an:  
[seminaranmeldung@oeagp.at](mailto:seminaranmeldung@oeagp.at)

Die jeweils angegebene Gebühr gilt nur für die Veranstaltung selbst: Kosten für Unterkunft und Verpflegung müssen von den Teilnehmenden selbst getragen werden.

Bei mehrtägigen Seminaren in Seminarhotels außerhalb von Wien erklären Sie sich mit der Anmeldung damit einverstanden, dass mit dieser Anmeldung automatisch auch eine für Sie verbindliche und gesondert kostenpflichtige Zimmerreservierung verbunden ist. Wenn Sie das in begründeten Ausnahmefällen nicht wünschen, müssen Sie das schon bei der Anmeldung ausdrücklich vermerken. Beachten Sie dazu bitte die untenstehenden Informationen \*\*\*.

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung mit dem Hinweis, die Teilnahmegebühr auf ein jeweils angegebenes Konto zu überweisen. Nach Eingang dieser Teilnahmegebühr ist der Teilnahmeplatz verbindlich für Sie reserviert.

Die Seminargebühren müssen grundsätzlich 2 Wochen vor Seminarbeginn auf dem Konto der ÖAGP eingelangt sein.

Für verspätete Einzahlungen bis zum Seminarbeginn wird ein Aufschlag von 5% berechnet, ein Aufschlag von 10%, wenn die Einzahlung erst nach Seminarbeginn erfolgt.

Bei verspäteten Anmeldungen (nur nach Rücksprache mit den Lehrtherapeut:innen möglich) gilt, dass der Betrag spätestens zum Stichtag (d.h. 14 Tage vor Seminarbeginn) auf dem ÖAGP-Konto sein muss, damit keine Mahnspesen anfallen.

Bei Rücktritt bis zu dem angegebenen Anmeldeschluss wird die Teilnahmegebühr abzüglich eines Verwaltungs-Betrages von € 25,- zurückerstattet. Danach kann eine Rückerstattung nur erfolgen, wenn der freigewordene Platz von der Warteliste her noch besetzt werden kann.

**\*\*\* Informationen zur Zimmerreservierung bei mehrtägigen Seminaren außerhalb von Wien:**

Mit der Anmeldung zum Seminar ist auch eine Zimmerreservierung im Seminarhotel verbunden. Die Zimmerkosten sind in der Teilnahmegebühr nicht enthalten und sind von dem/der Seminarteilnehmer:in direkt dem Hotel zu bezahlen. Wird in begründeten Ausnahmefällen keine Zimmerreservierung gewünscht, ist das dem ÖAGP-Büro bereits bei der Anmeldung ausdrücklich mitzuteilen.

**Stornierungen** bitte so früh wie möglich und **direkt beim jeweiligen Seminarhotel**. Bei Stornierungen später als eine Woche vor Seminarbeginn wird von den Hotels eine Stornogebühr zwischen 50% und 100% (ein Tag vorher) der Nächtigungskosten eingehoben.

Die Ausbildungsgruppen finden 2023 im Hotel Post Karlon in Aflenz statt.

**Kontaktadressen:**

**Hotel Post Karlon**

Mariazeller Straße 10, 8623 Aflenz

T: 03861 2203

E: [office@hotel-post-karlon.at](mailto:office@hotel-post-karlon.at)

**Landgasthof Pink**

Kirchenviertel 3, 8255 St. Jakob im Walde

T: 03336 8206

E: [info@landgasthof-pink.at](mailto:info@landgasthof-pink.at)

**Gestalttheorie-Bibliothek für PsychotherapeutInnen**  
**Verlag Wolfgang Krammer – nun direkt über die ÖAGP erhältlich**

	<p><b>Gerhard Stemberger (Hrsg.): Psychische Störungen im Ich-Welt-Verhältnis. Gestalttheorie und psychotherapeutische Krankheitslehre</b>          184 Seiten. ISBN 978-3901811098. Preis 25,00 Euro.          Eine Einführung in die Krankheits- und Gesundheitslehre der Gestalttheorie und Gestalttheoretischen Psychotherapie. Mit klassischen Texten zur klinischen Theorie von Max Wertheimer, Heinrich Schulte, Erwin Levy, Abraham Luchins und anderen sowie einer Einordnung in aktuelle Diskussionszusammenhänge.</p>
<p><b>Giuseppe Galli: Der Mensch als Mit-Mensch: Aufsätze zur Gestalttheorie in Forschung, Anwendung und Dialog.</b> Hrsg. und eingeleitet von G. Stemberger.          197 Seiten. ISBN 978-3901811753. Preis 25,00 Euro.          In 24 Beiträgen führt Giuseppe Galli in die Grundgedanken der Gestalttheorie und ihre praktische Bedeutung im Verständnis der Persönlichkeit und der zwischenmenschlichen Beziehungen im Alltagsleben und in psychotherapeutischen Zusammenhängen ein.</p>	
	<p><b>Giuseppe Galli (Hrsg.): Gestaltpsychologie und Person: Entwicklungen der Gestaltpsychologie</b>          153 Seiten. ISBN 978-3901811432. Preis 25,00 Euro.          Ein Sammelband zu den Grundlagen der gestalttheoretischen Persönlichkeitspsychologie. Mit Beiträgen von Giuseppe Galli, Anna Arfelli Galli, Andrzej Zuczkowski, Ilaria Riccioni, Maria Armezani.</p>
<p><b>Anna Arfelli Galli: Gestaltpsychologie und Kinderforschung</b>          148 Seiten. ISBN 978-3901811661. Preis 22,00 Euro.          Anna Arfelli Galli stellt hier eine Gesamtschau der Leitideen, Methodik und Ergebnisse der gestaltpsychologischen Forschungsarbeiten zur Kindesentwicklung vor. Sie zeigt die Aktualität des besonderen Zugangs der Gestaltpsychologie zu den Fragen menschlicher Entwicklung auch über das Kindesalter hinaus.</p>	
	<p><b>Paul Tholey: Gestalttheorie von Sport, Klartraum und Bewusstsein:</b>          Ausgewählte Arbeiten. Hrsg. und eingeleitet von G. Stemberger          284 Seiten. ISBN 978-3901811760. Preis 36,00 Euro.          Paul Tholey, einer der namhaftesten Gestaltpsychologen und Pioniere der Bewusstseinsforschung unserer Zeit, behandelt ein breites Spektrum von Fragen, die für die Psychotherapie von grundlegender Bedeutung sind, auch wenn in vielen dieser Beiträge das Wort Psychotherapie gar nicht aufscheint.</p>
<p><b>Kurt Lewin: Schriften zur angewandten Psychologie.</b>          288 Seiten. ISBN 978-3-901811-46-3. Preis: 28,00 Euro.          Die gestaltpsychologische Feldtheorie Kurt Lewins und die empirischen Untersuchungen, die ihr zugrunde liegen, gehören zum Kern der Gestalttheoretischen Psychotherapie. Dieser Sammelband macht sie mit einer Vielzahl von Arbeiten aus unterschiedlichen Anwendungsbereichen anschaulich und praxisnah zugänglich. Dem Buch liegt eine DVD mit seinen berühmten Filmen zur Welt des Kindes bei.</p>	
	<p><b>Wolfgang Metzger: Psychologie. Die Entwicklung ihrer Grundannahmen seit der Einführung des Experiments.</b> (2001, 6. Auflage)          407 Seiten. ISBN 978-3-901811-07-9. Preis: 45,00 Euro.          Für alle Fragen der psychotherapeutischen Praxis ist das Verständnis der in diesem Klassiker der Gestaltpsychologie differenziert und forschungsbasiert bearbeiteten Probleme grundlegend. Ein unverzichtbares Standardwerk.</p>

**Bestellungen: [info@oegp.at](mailto:info@oegp.at)**